

## **Angehörigenarbeit in der Rehaklinik Lindenhof**

Das Verhalten suchtkranker Menschen hat immer Auswirkungen auf die Angehörigen, z. B. Kinder, Ehe- oder Lebenspartner, Geschwister oder Eltern. Wir sehen es als unsere Aufgabe in der Rehabilitation die schwerwiegenden psychischen und sozialen Folgen der Sucht für die Familie im Blick zu behalten. Die Rehaklinik Lindenhof bietet bei Bedarf Paar- und Angehörigengespräche an. Darüber hinaus finden ca. 6 - 8 Angehörigentage pro Jahr statt. Wir laden Sie als Angehörige herzlich ein, unsere Klinik und unsere Arbeit kennenzulernen. Sie erhalten Informationen über das Krankheitsbild „Sucht“, haben Gelegenheit ihre negativen Gefühle wie Ärger, Angst und Verletzung anzusprechen und auf Wunsch initiieren wir gerne weiterführende Hilfsangebote für Sie.

Wesentliche Inhalte eines Angehörigentages sind:

- In der Gruppenarbeit:
  - ✓ Kennenlernen der Klinik und der therapeutischen Arbeit
  - ✓ Information über Abhängigkeit und deren Folgen
  - ✓ Information über Selbsthilfegruppenarbeit und Angebote für Angehörige
  - ✓ Büchertisch mit relevanter Literatur und Literaturliste
  
- Im Einzelgespräch:
  - ✓ Aufarbeitung der Vergangenheit, der gegenseitigen Verletzungen und Schuldzuweisungen im Sinne einer Beziehungsklärung
  - ✓ Analyse von suchstabilisierenden Interaktionsmustern (sog. „co-abhängiges Verhalten“)
  - ✓ Empfehlung fortführender professioneller Hilfe

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere therapeutische Leiterin:

Annette Erhart

Tel. 07664/9711-32

[Annette.erhart@agj-freiburg.de](mailto:Annette.erhart@agj-freiburg.de)

Aufgrund der Pandemie finden aktuell keine Angehörigentage statt. Sobald wieder Termine möglich sind, finden Sie diese auf unserer Homepage.

**Bitte beachten Sie, dass Auskünfte über unsere Patientinnen ausschließlich mit einer Schweigepflichtentbindung weitergegeben werden können.**